

Anzengrube's Werke

in vierzehn Teilen

Herausgegeben

mit Einleitungen und Anmerkungen versehen

von

Anton Bettelheim

Mit sechs Beilagen in Gravüre und Kunstdruck
und einer Handschriftbeilage



§

B

§

Berlin * Leipzig * Wien * Stuttgart
Deutsches Verlagshaus Bong & Co.

Anzengrubers Werke

Vierzehnter Teil

Geschichten aus der Frühzeit — Gedichte
Einfälle und Schlagsätze aus dem Nachlaß

Herausgegeben

von

Anton Bettelheim



§ § §
Berlin * Leipzig * Wien * Stuttgart
Deutsches Verlagshaus Bong & Co.

Alle Rechte, auch das der Übersetzung
in andere Sprachen, vorbehalten

Druck von C. Grumbach in Leipzig

Inhalt des 14. Teiles.

	Seite
Zwei Geschichten aus der Frühzeit	9
Einleitung des Herausgebers	11
Tod und Teufel	13
Ein Unheimlicher	43
Gedichte	59
Einleitung des Herausgebers	61
Aus meiner Werdezeit	65
Das Lied vom Leiden	65
Träume	66
Meines Vaters Erbe	67
Des Bettlers Lied	68
Das blinde Kind	69
Der Weise	70
Alte Weisen	72
Die Lieb' ein Traum	72
Volksweise	72
Stilles Bescheiden	73
Ich sinn' der alten Fabel nach	74
Scheiden	75
Zeit und Welt	76
Neujahrsgruß	76
Der Neujahrstag	77
Weihnacht	78
In trüber Zeit	79
Nach blutigen Wochen	81
Beschauliches	82
Ich hab' erreicht das Ziel des Strebens	82
Selbstbetrachtung	82
Das war die Zeit	83

	Seite
Im Innern gefest	84
Weisung	85
Wie klug, ihr Mütter!	86
Stimmungsbilder	87
Die Ruine	87
Frühling	88
Mondnacht im Gebirge	88
Stimmungsbild	89
Gestalten und Geschichten	90
Regentage	90
Im Walde	95
Die Abtissin und der Bischof	98
Juanita	100
St. Peters Klage	101
Die Näherin	102
Der aufrichtige Schreiner	103
Reicher Zins	104
Zwei Schwestern	106
Die Spinnen und die Fliegen	107
Der Frömmste in seiner Art	108
Der Nachtschwärmer	109
Gelegenheitsgedichte	111
Prolog zur Studentenvorstellung zum Besten des Wiener Schillerdenkmals	111
Nach fünfundzwanzig Jahren	113
Prolog zur Festvorstellung im Theater an der Wien am 28. September 1874 zur Feier der Rückkehr der öster- reichisch-ungarischen Nordpolexpedition	115
Kaiser Joseph. Zur Feier des 29. November 1880	116
Epilog zu Raimunds „Verschwender“. Gesprochen im Theater an der Wien am 50. Jahrestag der ersten Aufführung	117
Ein schöner Niedergruß einem wohlberufenen Kunstmaler, so in Wasserfarben (auf wälsch aquarello) sein siebenzigstes Wiegenfest erreichte, seines Namens Rudolphus Alt, zu Ehren im Jahre 1882 p. C n gesungen von einer ehrsamen Vergesellschaft in der Schenke „Zum eiskalten Trunk und lauwarmen Fraß“. (Druck's und verlegt's kein Teufel)	118
In der Theaterkanzlei. Prolog zur Eröffnung des Theaters an der Wien unter der Direktion des Frä. Alexandrine v. Schönerer	120
Deutscher Gruß an die Teilnehmer des slawischen Verbrüde- rungsfestes zu Wien	125
Gruß zur Feier des fünfundzwanzigjährigen Bestandes des deutschen Turnvereins in Reichenberg	126